Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische mineralogische und petrographische Mitteilungen = Bulletin suisse de minéralogie et pétrographie**

Band (Jahr): **1 (1921)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **20.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Literaturbericht.

(Beginnt mit dem Jahre 1920.)

**Um ein möglichst vollständiges Bild von der schweizerischen wissenschaftlichen Produktion in unsern Fachgebieten zu geben, ersucht die Redaktion um gefällige Einsendung von Separatabdrücken der bezüglichen Arbeiten von Schweizern im In- und Auslande, ebenso von Arbeiten, die sich auf schweizerische Objekte beziehen.**

---

## Le Platine et les Gîtes Platinifères de L'Oural et du Monde.

Par Louis Duparc et Marguerite Tikonowitch. Genève 1920. Textband mit 542 Seiten, vielen Textillustrationen und Tafeln. Atlas mit geologischen Karten und großen Zeichnungen.

Dieses sehr schön ausgestattete Werk faßt die langjährigen Studien Duparcs und seiner Schüler im Ural zusammen. Es gibt zunächst eine vollständige Liste der im Laufe der Jahre einzeln erschienenen Abhandlungen. Daran schließt sich ein einleitendes Kapitel über die morphologischen und geologischen Hauptzüge des Urals. Besonders eingehend werden die petrographischen Verhältnisse gewürdigt. Wir finden hier strukturelle und mineralogische Beschreibungen und chemisch-analytische Untersuchungen der Dunite mit ihren Seggregationen, der Diallagperidotite, Harzburgite, Lherzolithe, Serpentine, Koswite, Pyroxenite, Hornblendite. Aus der Familie der Gabbros werden beschrieben: Troktolithe, Tilaïte, Olivingabbros, Norite, Gabbrodiorite mit Uebergangstypen zu Dioriten und Quarzdioriten. Reichlich sind die Ganggesteine vertreten: Dunitgänge, Kazanskite (Plagioklasdunitgänge), Garewaïte, Issite (hornblendereiche lamprophyrartige Gesteine), Wehrlitgänge, Pawdite (berbachitähnliche Gesteine besonderer Struktur), Hornblendeberbachite, Mikrogabbros, Mikrodiorite, verschiedene Lamprophyre, Gladkaïte, Hornblendepegmatite und Plagiaplite charakterisieren die petrographische Provinz. Manche wertvollen mikroskopisch-optischen Daten enthält dieser physiographische Teil.

Auch die metamorphen Gesteine, welche die Zone der platinführenden Eruptivgesteine flankieren, sind abgehandelt. Amphibolite verschiedener Art, Glimmerschiefer und Chloritschiefer treten auf.

Der zweite Teil des Buches ist besonders von erzlagerkundlichem Interesse. Er behandelt die Frage nach dem Muttergestein des Platins, nach seiner Zusammensetzung, Genese und Verarbeitung. Die Dunite und untergeordnet die Olivinpyroxenite sind die Muttergesteine; doch lohnt sich

der großen Verteilung wegen ein Abbau auf primärer Lagerstätte nicht. Das natürliche Platin ist ein Gemisch von Platin und Eisen (als Mischkristall) mit untergeordneten Beimengungen von Iridium, Rhodium, Palladium, Osmium, Kupfer, Gold, Silber, selbst Nickel, Kobalt und Mangan. Zwei Hauptvarietäten werden unterschieden: der im allgemeinen nicht magnetische 6—10 % Eisen enthaltende Polyxen und das dunkler gefärbte, im allgemeinen magnetische, eigentliche Ferroplatin mit bis 20 % Eisen. Natürliches Palladium in reinem Zustand ist im Ural selten. Eine Reihe von Newianskit-($OsJ_2$)-Analysen werden gleichfalls mitgeteilt. Im übrigen ist ein besonderes Kapitel der Analyse und Zusammensetzung des uralischen Platins gewidmet.

Nach der Besprechung der sekundären Lagerstätten wird die Extraktion des Platins und seine Metallurgie behandelt. Daran schließt sich ein Kapitel über die Verwendungsart. Nachdem schon vorher ein Ueberblick über die nichturalischen Platinlagerstätten gegeben wurde, schließt das mineralogisch und petrographisch bedeutsame Buch mit allgemein statistischen Zusammenstellungen. P. Niggli.

**Mikroskopische Physiographie der petrographisch wichtigen Mineralien.** Von H. Rosenbusch († 1914). Band I, erste Hälfte: Untersuchungsmethoden. 5. völlig umgestaltete Auflage von E. A. Wülfing. 1. Lieferung mit 192 Textfiguren und einer farbigen Tafel. Stuttgart 1921.

Es rechtfertigt sich wohl, auf das Erscheinen einer neuen Auflage dieses für alle mineralogisch-petrographischen Institute und für jeden mitarbeitenden Fachgenossen unentbehrlichen Werkes auch an dieser Stelle kurz aufmerksam zu machen. Schon ein rascher Einblick in das Inhaltsverzeichnis des neuen Werkes läßt sofort die tief eingreifende Umgestaltung ersehen, die es entsprechend den Anforderungen der neueren Zeit unter der bewährten fachmännischen Leitung von Wülfing erfahren hat. So ist das frühere Kapitel über stereographische Projektion und die rechnerischen Hülfsmittel, „weil es seine Mission erfüllt hat", fallen gelassen und an seiner Stelle ein erster Teil (31 Seiten) über Präparationsmethoden eingefügt worden, der sich die nützliche und willkommene Aufgabe stellt, über die Behandlung loser Massen, die Herstellung von Gesteinsdünnschliffen, Dünnschliffen von Mineralpulvern und von Salzgesteinen, die Herstellung von orientierten Schliffen, von ebenen und polierten Flächen zu belehren. — Besonders einläßlich werden im zweiten Teil die optischen Untersuchungsmethoden behandelt. Eine 1. Abteilung mit sieben Kapiteln (175 Seiten) orientiert in gründlicher und präziser Darstellung über die modernen Grundvorstellungen der Kristalloptik, während die 2. Abteilung sich den praktischen Aufgaben der Herstellung von polarisiertem Licht (20 S.) und von einfarbigem Licht (7 S.) zuwendet. — Der Inhalt des Buches ist aus den Bedürfnissen und Erfahrungen des Hochschulunterrichts hervorgegangen und wird auch in seiner neuen Form den bewährten fördernden Einfluß auf die Vertiefung der mikroskopischen Gesteinsforschung erfolgreich geltend machen. Gr.

Beder R., Breve Recapilacion de los yacimientos de materias explotables de la Republica Argentina con especial atencion a los ultimos descubrimientos, pag. 7—32, Boletin No 26, Serie B. Buenos Aires 1921.

Cornelius H. P., Zur Frage der Beziehung von Kristallisation und Schieferung in metamorphen Gesteinen. S. 1—11. Centralbl. f. Mineralogie usw. Jahrgang 1921.

Fehlmann H., Ist die Erzeugung größerer Mengen Roheisen in der Schweiz möglich? Mit 2 Abbildungen und 4 Tafeln. Studiengesellschaft für die Nutzbarmachung der schweizerischen Erzlagerstätten. Bern, Kümmerly & Frey, 1920.

Hotz W., Vulkan-Bilder aus dem Idjen-Gebirge (Ost-Java) mit 2 Tafeln und 1 Textfigur. S. 286—291. Eclog. geol. Helv. Vol. XVI, 1920.

Jakob J., Einige Bemerkungen über die Ursachen der Mineralfärbung. Heft 2, S. 194—198. Zeitschr. für Kristallographie, 56. Band 1921.

— Ein Beitrag zur Theorie der festen Lösungen, der Mischkristallbildung und des Isomorphismus. Heft 3, S. 295—304. l. c. 1921.

Niggli P., Die Gesteinsassoziationen und ihre Entstehung. Verhandl. der S. N. G. in Neuenburg 1920, II. Teil, S. 123—147.

Saemann H., Untersuchung der Fricktaler Eisenerze und ihre Verhüttbarkeit. (Dissertat. Zürich.) Aarau 1921.

Schläpfer P., Technische und wirtschaftliche Mitteilungen über amerikanische Brennstoffe, mit 14 Textfiguren. S. 1—42, Monatsbulletin des schweiz. Vereins von Gas- und Wasserfachmännern, 1. Jahrgang 1921.

Staub R., Ueber ein neues Vorkommen von Glaukophangesteinen in Graubünden. S. 26—28. Eclog. geol. Helv. Vol. XVI, 1920.

— Ueber ein Glaukophangestein aus dem Avers. l. c. 217—219.

— Ueber ein weiteres Vorkommen von Trias in Val Masino. l. c. 219—223.

— Zur Tektonik der penninischen Decken in Val Malenco mit 3 Tafeln. S. 113—139, LX. Jahresbericht der naturf. Gesellschaft Graubündens 1921.

— Ueber den Bau des Monte della Disgrazia, mit 5 Tafeln und 1 Textfigur, S. 93—157, Band 66. Vierteljahrsschr. der naturf. Gesellschaft in Zürich, 1921.

Staub R. und Cadisch J., Zur Tektonik des Unterengadiner Fensters, mit 1 Tafel und 4 Textfiguren, S. 223—285. Eclog. geol. Helv. Vol. XVI, 1920.

Trümpy D., Metallogenetische Provinzen in niederländisch Indien, mit 2 Textfiguren, S. 38—46. Eclog. geol. Helv. Vol. XVI, 1920.

**Schluß Ende Oktober 1921.**

922, 336.